

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Stephanie Brumberg
Telefon (040) 32 82 58 20
Telefax (040) 32 82 58 99
e-mail: sbrumberg@mmwarburg.com

Hamburg, 13. September 2006

**MS „Pommern“ GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2006 im schriftlichen Verfahren
Turnusmäßige Neuwahl des Beirates 2006**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt und auch wir als Treuhänderin haben gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2006. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluß zum 31.12.2005

Unter Punkt 8 der Tagesordnung steht die turnusmäßige Neuwahl des Beirates zur Abstimmung. Die bisherigen Beiräte, Herr Dr. jur. Michael Fingerhut und Herr Hans-Ulrich Rütten, haben sich freundlicherweise bereit erklärt, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen. Die Selbstdarstellungen aller Kandidaten finden Sie innerhalb der Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2006.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **11. Oktober 2006** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Seite 2 des Schreibens vom 13. September 2006

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Wir möchten Ihr Augenmerk auf den zur Abstimmung stehenden Tagesordnungspunkt 7 richten. Im Rahmen der seitens des Finanzamtes durchgeführten Betriebsprüfung wurde der sogenannte Unterschiedsbetrag, den Sie bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf Ihrer Kommanditbeteiligung - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - versteuern müssen, problematisiert. Der Gesellschaft wurde seitens des Finanzamtes ein Unterschiedsbetrag von ca. 61,9 % in Aussicht gestellt. Somit bieten sich der Gesellschaft die Alternativen eines Rechtsstreites oder aber der Zustimmung zu dem in Aussicht gestellten Wert. Hierzu verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen im Geschäftsbericht (Punkt 7 „Steuerliche Verhältnisse“).

Vor dem Hintergrund eines langwierigen, kostenintensiven Rechtsstreites, dessen Ergebnis ungewiß ist, erscheint es uns geboten, das mit der Finanzverwaltung erarbeitete Verhandlungsergebnis zu akzeptieren. Wir schließen uns daher den Empfehlungen der Geschäftsführung, der Mehrheit des Beirates und des steuerlichen Beraters an.

Aufgrund der Tragweite dieses Beschlußfassungspunktes bitten wir Sie herzlichst um Ihre Stimmabgabe.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Ferner möchten wir uns an dieser Stelle den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von potentiellen Kaufinteressenten kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, die Geschäftsführung der Gesellschaft, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



Anlagen

...

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», € «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel
bitte bis zum 11. Oktober 2006 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

Gesellschafterversammlung 2006
der MS „Pommern“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2006

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 7,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2006, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt und etwaigen Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

...

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds» € «Beteiligungsbetrag»

7. **Zustimmung zur Einigung mit dem Finanzamt über die Höhe des Unterschiedsbetrages des Seeschiffes in Höhe von ca. 61,9 % bezogen auf das Kommanditkapital I**

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds» € «Beteiligungsbetrag»

8. Turnusmäßige Neuwahl des Beirates

Sie können einen oder zwei Kandidaten wählen, Stimmzettel mit mehr als zwei Stimmen sind ungültig und eine Stimmenhäufung auf einen Kandidaten ist nicht zulässig.

Eduard Braun

Dr. jur. Michael Fingerhut

Manfred Lappe

Hans-Ulrich Rütten

Karl-Georg von Ferber

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS
IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG **2006**

MS "POMMERN" GMBH & CO. KG

SCHIFFFAHRTSTREUHAND — *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M.WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft decken wir das gesamte Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Dazu gehören die Führung von Kapitalkonten der Zeichner, die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse und die Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 12.000 Anleger in 49 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 700 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Fondsergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind wir direkt mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, verbunden. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2006

MS "Pommern" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirats

Jahresabschluß

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH keine Verantwortung.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pommern“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006
6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 7,0% bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2006, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen
7. Zustimmung zur Einigung mit dem Finanzamt über die Höhe des Unterschiedbetrages des Seeschiffes in Höhe von ca. 61,9% bezogen auf das Kommanditkapital I.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2005

MS „Pommern“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Kvaerner Warnow Werft GmbH, Rostock
Baujahr:	1996
Länge/Breite/Tiefgang:	209,6 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	38.650 tdw
Containerkapazität:	2.636 TEU
Geschwindigkeit:	21 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pommern“ mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0, Fax: 040 / 32 82 58 99
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Im Geschäftsjahr 2005 fuhr das Schiff auf Zeitcharterbasis für Pacific International Lines (PIL). Die Charrate pro Tag betrug das gesamte Jahr USD 22.975 (abzgl. 3,75% Kommission). Der Vertrag läuft noch bis Juni 2007.

Insgesamt sind im Berichtsjahr ca. 20,5 Off-Hire-Tage angefallen, von denen ca. 17 Tage auf den planmäßigen Werftaufenthalt entfielen.

Das Berichtsjahr verlief wirtschaftlich besser als prospektiert. Der **Cash-Flow** des Jahres 2005 liegt trotz des vorgezogenen Werftaufenthaltes auf Prospektniveau. Grund hierfür sind insbesondere geringere Schiffsbetriebskosten und Zinsaufwendungen.

Neben der planmäßigen **Tilgung** von TUSD 2.042 wurden weitere Tilgungen von TUSD 1.021 geleistet, so dass per 31.12.2005 kein Tilgungsrückstand mehr besteht.

Im Oktober 2005 erfolgte eine **Auszahlung** in Höhe von 5,0%.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2005 (Tonnagesteuer) beträgt ca. 0,2%.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff für Pacific International Lines, Singapore (PIL) zu einer Rate von USD 22.975 (abzgl. 3,75% Kommission) pro Tag. Der Vertrag läuft bis zum 01. Juni 2007.

Das Schiff wird von PIL aktuell in einem Dienst Far East/Gulf of Aden/Red Sea (RSS-Service) eingesetzt. Es werden dabei die Häfen Singapore, Shanghai, Ningbo, Shekou, Hongkong, Singapore, Colombo, Aden, Jeddah, Aqaba, Ain Sokhna, Aden, Singapore, Shekou und Shanghai angelaufen. Die Rundreise dauerte ca. 1 bis 1,5 Monate.

Das Verhältnis zum Charterer war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden stets pünktlich und vollständig bezahlt.

Im Berichtsjahr gab es aufgrund des planmäßigen Werftaufenthaltes in Shanghai vom 3. Juli bis 20. Juli ca. 17 Ausfalltage. Die restlichen 3,5 Ausfalltage hängen mit einem Schaden am Abgasturbolader der Hauptmaschine zusammen.

Das MS „Pommern“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3403 eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im sog. Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Im Oktober 2005 wurde das Schiff vom zuständigen Inspektor besichtigt. Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand des Schiffes ist als gut einzuschätzen.

Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im April 2006 fällig, die nächste Dockung des Schiffes ist für Juli 2008 geplant. Auf Basis des Regelwerkes des Germanischen Lloyd wurde die MS „Kota Pusaka“ im Juli 2005 (01.07.-18.07.2005) gedockt. Die Klasseerneuerung findet als Verwaltungsakt im Zuge einer jährlichen Besichtigung im April/ Mai 2006 statt.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Der weltweite Transport von Containern zur See hat auch im Jahr 2005 weiterhin stark zugenommen. Während im Jahr 2003 die Wachstumsrate bei 11,3 % und im Jahr 2004 bei 13,6 % lag, wuchs der Containerverkehr im Jahr 2005 um 10,8 %. In absoluten Zahlen wurden im letzten Jahr 106 Millionen TEU über die Weltmeere verschifft.

Zur Befriedigung des über mehrere Jahre anhaltenden Wachstums der Nachfrage wurden in den Vorjahren vermehrt Neubauten bei den Schiffswerften in Auftrag gegeben, die in 2005 und in den folgenden Jahren sukzessive der Containerschiffsflotte zugeführt wurden und werden. Während beispielsweise das Wachstum der Containerschiffsflotte im Jahr 2003 bei 8,9 % und im Jahr 2004 bei 9,8 % lag und damit niedriger war als die Wachstumsraten der Nachfrage, stieg im Jahr 2005 die Kapazität der Flotte um 13,1 % und damit stärker als die Transportnachfrage.

Entsprechend der obig dargestellten Wachstumsquoten der Nachfrage und des Angebotes nach Transportkapazitäten ergibt sich bei der Betrachtung der Containerschiffscharterraten ein zweigeteiltes Bild. Zur Veranschaulichung dient der vom Londoner Makler Howe Robsinson publizierte Index für Charterraten für Containerschiffe der Größenklassen zwischen 250 TEU und 3.500 TEU (HRCI = Howe Robinson Container Index). Im 1. Halbjahr 2005 stieg der HRCI von 1.884 Punkte bis auf 2.093 Punkte um rund 11% an, was einen Anstieg auf ein historisches Rekordniveau bedeutet. In der zweiten Jahreshälfte hingegen wechselte die Tendenz der Indexbewegung und es überwog der Einfluss der stetigen Flottenausweitung. In der Folge verlor der Index bis zum Jahresende 819 Punkte (rund 39 %) und lag am 04. Januar 2006 bei 1.274 Punkten.

Während bei den Steigerungen der Ratenentwicklungen bis Mitte 2005 am stärksten die mittleren Größenklassen (1.500 bis 2.000 TEU) profitierten, so mussten eben auch diese Segmente mit rund 42 bis 44 % die größten Ratenabsenkungen über das gesamte betrachtete letzte Jahr hinnehmen. Die Feedersegmente mit maximal 725 TEU mussten in etwa 20 % Charterabsenkung im Laufe des Jahres verhältnismäßig weniger starke Reduktionen akzeptieren. Schiffsgrößenklassen mit 2.700 TEU und größer waren ebenfalls nicht so stark von den Ratenreduktionen betroffen. Durchschnittlich sank die Rate um rund 35 % im Jahr 2005. Dennoch ist festzuhalten, dass die Charterraten im Dezember 2005 in allen Größenklassen auf weiterhin hohem Niveau lagen.

Die ersten Monate im Jahr 2006 waren von Zurückhaltung in den Chartermärkten geprägt und es wurden verhältnismäßig weniger Charterabschlüsse getätigt als in den Vergleichsmonaten der letzten Jahre. Der Marktindex HRCI lag mit 1.277 Punkten Mitte April 2006 auf ähnlichem Niveau wie zum Anfang des Jahres, nachdem er zwischenzeitlich bis auf 1.210 Punkte (Anfang März) gesunken war.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2005:

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	3.460	55,3%
Langfristige Forderungen	2.518	40,2%
Flüssige Mittel	118	1,9%
Übrige Aktiva	160	2,6%
	6.256	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-1.330	-21,3%
Langfristige Verbindlichkeiten	6.018	96,2%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.192	19,1%
Übrige Passiva	376	6,0%
	6.256	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **langfristigen Forderungen** handelt es sich um die über eine Bilanzgarantie zu leistende Ausgleichsverpflichtung gegenüber der Reederei F. Laeisz.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten neben der Zinsverbindlichkeit Kommanditkapital II (TEUR 830) das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2005 noch TUSD 6.125 (TEUR 5.188).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere den in Anspruch genommenen Kontokorrentkredit in Höhe von TUSD 1.000 (TEUR 847) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 181).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich um bereits im Jahr 2005 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2006 (TEUR 124) sowie Rückstellungen (TEUR 252).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2005 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	17.600
Kommanditkapital II	3.712
Kapitalrücklage (Agio)	875
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	501
Entnahmen	-4.170
Verlustvortrag	-21.236
Jahresüberschuss	1.388
	-1.330

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Brutto-Zeitcharter	6.727	6.290	-437
Auflösung Rückstellungen	0	7	7
Aufzinsung Bilanzgarantie	0	143	143
nicht liquiditätswirksame Kursgewinne	104	0	-104
liquiditätswirksame Kursgewinne	0	64	64
Erträge	6.831	6.504	-327
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-2.425	-2.005	420
Werftkosten	0	-355	-355
Bereederung/Befrachtung	-437	-493	-56
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-509	-274	235
Zinsen Reederkapital	-139	-138	1
Sonstige Zinsen	-7	-20	-13
Laufende Verwaltung	-219	-209	10
Zuführung Drohverlustrückstellung	0	-118	-118
nicht liquiditätswirksame Kursverluste	0	-470	-470
Abschreibung	-1.018	-1.034	-16
Aufwendungen	-4.754	-5.116	-362
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	2.077	1.388	-689

Die **Einnahmen Brutto-Zeitcharter** von TEUR 6.290 (ca. 344,5 Tage zu einer Rate von USD 22.975) weichen um TEUR 437 vom prospektierten Wert ab. Grund hierfür ist neben den insgesamt angefallenen 20,5 Off-Hire-Tagen (Prospekt: 10 Off-Hire-Tage) der schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,26 (Prospekt: USD/EUR-Kurs 1,15).

Die **Aufzinsung der Bilanzgarantie** ist nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 420 niedriger als geplant. Wie bereits im Vorjahr ist dies insbesondere auf niedrigere Personalkosten zurückzuführen.

Werftkosten wurden im Prospekt für das Jahr 2006 kalkuliert (TEUR 307), so dass sich im Berichtsjahr die Abweichung von TEUR 355 ergibt.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 235 niedriger als geplant, da der prospektierte Zinssatz (8,0%) von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht. Der Zinssatz für das Darlehen beträgt z.Z. ca. 5,5%.

Die Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von TEUR 118 musste handelsrechtlich im Zusammenhang mit abgeschlossenen USD/EUR-Devisentermingeschäften gebildet werden, da sich beim Vergleich der gesicherten USD/EUR-Kurse mit dem USD/EUR-Stichtagskurs ein rechnerischer Verlust ergibt. Die Zuführung zur Rückstellung ist ebenso wie die Kursverluste nicht liquiditätswirksam.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	2.077	1.388	-689
+ Abschreibung	1.018	1.034	16
+ Zuführung Drohverlustrückstellung	0	118	118
+ nicht liquiditätswirksame Kursverluste	0	470	470
- nicht liquiditätswirksame Kursgewinne	-104	0	104
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Cash-Flow	2.991	3.010	19
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.879	-2.380	-501
+/- Kursdifferenz Darlehenstilgung	104	-42	-146
- Aufzinsung Bilanzgarantie	0	-143	-143
- gestundete Zinsen Reederkapital	0	-138	-138
- Auszahlung	-1.080	-883	197
in % des nom. KK	6,0%	4,9%	-1,1%
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Liquiditätsergebnis 2005	136	-576	-712
+ Liquidität zum 31.12.2004	-996	-596	400
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Liquidität zum 31.12.2005	-860	-1.172	-312

Der Cash-Flow in Höhe von TEUR 3.010 liegt trotz des vorgezogen Werftaufenthaltes auf Prospektniveau, da insbesondere bei den laufenden Schiffsbetriebskosten und den Zinsaufwendungen erhebliche Einsparungen erzielt werden konnten.

Im Jahr 2005 wurden neben der **Regeltilgung** von TUSD 2.042 weitere TUSD 1.021 getilgt, so per 31.12.2005 kein Tilgungsrückstand des Schiffshypothekendarlehens mehr besteht.

Im Oktober 2005 wurde eine **Auszahlungen** an die Anleger in Höhe von 5,0% (4,9% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ausgezahlt..

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02074 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.1999 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 1999 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.1999 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis eines Schiffsgutachtens TEUR 6.094 bzw. ca. 33,9% (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung).

Im Rahmen einer **steuerliche Außenprüfung** für das Jahr 1998, die noch nicht endgültig abgeschlossen ist, wurde die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz des vorliegenden Schiffswertgutachtens – problematisiert. Das Finanzamt hielt zunächst einen Unterschiedsbetrag von ca. 109% für zutreffend. Nachdem zwischenzeitlich mehrere Gespräche im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung stattgefunden haben, hat das Finanzamt für eine Einigung einen Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 11.064 bzw. **ca. 61,9%** in Aussicht gestellt. Ein endgültiges Ergebnis liegt noch nicht vor.

In der Beiratssitzung am 19.05.2006 stellte sich heraus,, dass innerhalb des Beirates unterschiedliche Einschätzungen bezüglich einer Einigung als Alternative zu einem Rechtsstreit existieren. Ein Beiratsmitglied hält die Differenz von 28% zwischen der gutachterlichen Wertermittlung und dem Vorschlag des Finanzamtes für unvertretbar hoch und hat deshalb in der Beiratssitzung am 19.05.2006 dafür votiert, es auf einen Prozess mit dem Finanzamt ankommen zu lassen. Betont wurde insbesondere, dass das Finanzamt bislang kein überzeugendes Argument gegen die Richtigkeit des ursprünglichen Schiffsgutachtens vorgebracht habe und das Finanzgericht in einem Rechtsstreit deshalb zunächst einmal von diesem Gutachten ausgehen werde. Wir halten es daher für angemessen, die Frage einer Einigung einerseits oder aber einen Rechtsstreit andererseits durch die Gesellschafter entscheiden zu lassen.

Die Geschäftsführung empfiehlt, sich auf Basis des Verhandlungsergebnisses zu einigen. Hintergrund dieser Empfehlung ist folgender:

1. Wir rechnen bis zur richterlichen Klärung eines Rechtsstreites mit einem Zeitraum von mind. 5-6 Jahren. In dieser Zeit ist es dem einzelnen Gesellschafter nicht möglich, den Nachsteuerwert seiner Beteiligung einzuschätzen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein von einem Gericht festgestellter Unterschiedsbetrag deutlich oberhalb eines Einigungswertes von 61,9% liegt.
2. Die Differenz des Durchschnittswertes auf Gutachtenbasis zum Einigungswert mit dem Finanzamt beträgt rd. 28% bezogen auf das Kommanditkapital. Unter Berücksichtigung eines Steuersatzes von 45%, beträgt der Nachteil der Gesellschafter (bezogen auf Ihr Kapital) noch bei ca. 12%. Da diese Zahlung erst bei Verkauf des Schiffes fällig wird, liegt der abgezinste Nachteil noch deutlich darunter.
3. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beurteilt die Wahrscheinlichkeit, in einem Rechtsstreit den ursprünglichen Ansatz in Höhe von 33,9% durchsetzen zu können, als nicht sonderlich hoch.

Im Ergebnis ist es zwar unbefriedigend von den Werten der eingeholten Gutachten abzuweichen, dennoch meinen wir, dass es nicht im Interesse der Gesellschafter liegen dürfte, auf Kosten einer pragmatischen, kaufmännischen Lösung einen Rechtsstreit zu führen, der mit hohem Kosten verbunden ist, und dessen Ausgang ungewiss ist. Nach unserem Kenntnisstand haben sich vor diesem Hintergrund zahlreiche andere Schifffahrtsgesellschaften für eine Einigung mit dem Finanzamt entschieden.

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Außerdem wurde ein Unterschiedsbetrag im USD-Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der per 31.12.2005 noch TEUR 383 bzw. ca. 2,1% beträgt.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	2.077	232	-1.845
+/- verrechenbarer Verlust	0	-191	-191
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	2.077	41	-2.036
in % des nom. Kapitals	11,5%	0,2%	-11,3%

Das steuerliche Ergebnis für 2005 beträgt TEUR 41 bzw. 0,2%.

8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2006 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten von USD 22.975 pro Tag gehen termingerecht und vollständig ein. Bis April entstanden bislang 1,8333 Ausfalltage.

Der **Chartervertrag** mit PIL zu der Rate von USD 22.975 pro Tag läuft noch bis Juni 2007. Die nächste planmäßige Dockung ist für Juni 2008 vorgesehen.

Zur Sicherung des Euro-Bedarfs wurden **Devisentermingeschäfte** abgeschlossen. Für das Jahr 2006 wurden insgesamt USD 3,5 Mio. zu einem Durchschnittskurs von ca. USD/EUR 1,2360 gesichert.

Der Tilgungsrückstand wurde im Jahr 2005 aufgeholt. Die planmäßige **Tilgung** von TUSD 2.042 p.a. kann im Jahr 2006 problemlos geleistet werden.

Im Jahr 2006 ist eine **Auszahlung** in Höhe von 7% im Oktober vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2006 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung ca. 0,2% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2005 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juli 2006

Die Geschäftsführung der
MS "Pommern" GmbH & Co. KG

MS "Pommern" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Einsatztage										
- Prospekt	2	355	355	355	355	355	355	355	355	2,842
- Ist	2	365	356	358	317	307	356	366	345	2,772
Abweichung	0	10	1	3	-38	-48	1	11	-10	-70
Netto-Chartererträge										
- Prospekt	35	6,289	6,289	6,289	6,289	6,289	6,289	6,290	6,290	50,349
- Ist	38	6,742	6,771	7,928	6,874	2,077	2,541	5,696	5,797	44,464
Abweichung	3	453	482	1,639	585	-4,212	-3,748	-594	-493	-5,885
Schiffsbetriebskosten										
- Prospekt	-9	-1,978	-1,880	-1,937	-2,239	-2,083	-2,340	-2,240	-2,425	-17,131
- Ist	-8	-1,913	-1,916	-1,911	-2,101	-1,810	-1,808	-1,673	-2,360	-15,500
Abweichung	1	65	-36	26	138	273	532	567	65	1,631
Verwaltungskosten										
- Prospekt	-51	-179	-184	-189	-195	-200	-207	-213	-219	-1,637
- Ist	-35	-214	-208	-198	-191	-178	-171	-214	-209	-1,618
Abweichung	16	-35	-24	-9	4	22	36	-1	10	19
Zinsen Fremdkapital										
- Prospekt	-9	-1,488	-1,348	-1,207	-1,067	-926	-785	-648	-509	-7,987
- Ist	-8	-1,543	-1,500	-1,586	-1,404	-1,153	-812	-405	-274	-8,685
Abweichung	1	-55	-152	-379	-337	-227	-27	243	235	-698
Sonstige Zinsen										
- Prospekt	-5	-12	-13	-11	-16	-16	-13	-14	-7	-107
- Ist	9	12	46	91	83	5	-15	-18	-19	194
Abweichung	14	24	59	102	99	21	-2	-4	-12	301
Verzinsung Reederkapital										
- Prospekt	0	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-1,112
- Ist	0	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-1,112
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung										
- Prospekt	-15,360	-3,113	-3,113	-3,113	-1,018	-1,018	-1,018	-1,018	-1,018	-29,789
- Ist	-15,377	-3,113	-3,113	-3,113	-1,033	-1,033	-1,033	-1,034	-1,034	-29,883
Abweichung	-17	0	0	0	-15	-15	-15	-16	-16	-94
Drohverlustrückstellung										
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	-152	-234	0	-3,836	3,317	520	-118	-503
Abweichung	0	0	-152	-234	0	-3,836	3,317	520	-118	-503
Gründungskosten										
- Prospekt	-5,951	0	0	0	0	0	0	0	0	-5,951
- Ist	-6,025	0	0	0	0	0	0	0	0	-6,025
Abweichung	-74	0	0	0	0	0	0	0	0	-74
Sonstiges										
- Prospekt	-141	104	104	104	104	104	104	104	104	691
- Ist	-71	187	-1,404	-1,475	-918	2,615	2,514	656	-256	1,848
Abweichung	70	83	-1,508	-1,579	-1,022	2,511	2,410	552	-360	1,157
Jahresüberschuss										
- Prospekt	-21,491	-516	-284	-203	1,719	2,011	1,891	2,122	2,077	-12,674
- Ist	-21,477	19	-1,615	-637	1,171	-3,452	4,394	3,389	1,388	-16,820
Abweichung	14	535	-1,331	-434	-548	-5,463	2,503	1,267	-689	-4,146
steuerliches Ergebnis										
- Prospekt	-119.8%	-2.9%	-1.6%	-1.1%	1.3%	11.2%	10.5%	11.8%	11.5%	-79.0%
- Ist	-119.5%	-0.9%	0.9%	0.9%	1.1%	0.6%	0.2%	1.6%	0.2%	-114.9%
Abweichung	0.2%	2.0%	2.5%	2.0%	-0.2%	-10.6%	-10.3%	-10.2%	-11.3%	-35.9%
Ausschüttungen										
- Prospekt	0.0%	6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	48.0%
- Ist	0.0%	6.0%	6.0%	6.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	4.9%	22.9%
Abweichung	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	-6.0%	-6.0%	-6.0%	-6.0%	-1.1%	-25.1%
Tilgung in TUSD										
- Prospekt	0	2,042	2,042	2,042	2,042	2,042	2,042	2,042	2,042	16,336
- Ist	0	2,042	2,042	2,042	2,042	1,021	0	4,084	3,063	16,336
Abweichung	0	0	0	0	0	-1,021	-2,042	2,042	1,021	0

Hans-Ulrich Rütten Dipl.-Finanzwirt/Rechtsbeistand
Beiratsvorsitzender
Am Stockerhof 24
47809 Krefeld
Tel. 02151/ 95 13 48
Fax 02151/ 95 13 49

Bericht des Beirates der MS "Pommern" GmbH & CO. KG

Für die ordentliche Gesellschafterversammlung 2006 im schriftlichen Abstimmungsverfahren

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die Geschäftsführung der Schiffsbeteiligungsgesellschaft beraten und sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2005 unterrichten lassen.

Auch die Reederei informierte den Beirat zeitnah durch Halbjahresberichte und Schiffsbetriebskostenbudgets 2005 über die aktuellen Einzelheiten bezüglich Charterer, Schiffsbetrieb und wirtschaftliche Entwicklung der MS "Pommern". Der Beirat konnte sich hierdurch davon überzeugen, dass in technischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht das Geschäftsjahr 2005 planmäßig verlaufen ist.

Die ordentliche Beiratssitzung fand am 19. Mai 2006, um 14.00 Uhr am Sitz der Gesellschaft in Rostock statt.

Der Beirat war vollständig vertreten. Die Sitzung wurde von mir als Beiratsvorsitzenden geleitet.

Die Geschäftsführung hatte dem Beirat zur Vorbereitung der Beiratssitzung einen Finanzstatus, eine Übersicht über die Devisentermingeschäfte, eine Liquiditätsvorschau für die Jahre 2006 bis 2007, Ist-/Sollvergleiche für 2005 bis 2007 sowie ein Leseexemplar des Wirtschaftsprüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2005 zur Verfügung gestellt.

Nach dem ausführlichen Bericht der Geschäftsführung ergibt sich für das Jahr 2005 folgendes Bild:

Unser Schiff fuhr für den Charterer PIL vom 01.01.2005 bis zum 31.12.2005 aufgrund der bis Juni 2007 laufenden Charter zu einer Rate von USD 22.975/Tag. Die Zusammenarbeit mit dem Charterer ist gut, der Charterer ist mit dem Schiffsbetrieb sehr zufrieden und zahlt die Raten stets pünktlich und vollständig.

Der Schiffsbetrieb verlief abgesehen vom Werftaufenthalt im August/September und weiteren 3,5 Ausfalltagen reibungslos. Das Jahr 2005 verlief besser als prospektiert. Der Cash-Flow lag trotz Kosten für den Werftaufenthalt auf Prospektniveau, so daß die planmäßige Tilgung sowie die im Oktober 2005 erfolgte Ausschüttung von 5 % hieraus gezahlt werden konnten. Auf das Schiffshypothekendarlehen wurde aus der Liquidität eine weitere Tilgung von TUSD 1.021 geleistet, so dass per 31.12.2005 kein Tilgungsrückstand mehr besteht.

Der Beirat empfiehlt, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2005 Entlassung zu erteilen.

Die Besprechung des Entwurfes des Wirtschaftsprüfungsberichtes für 2005 ergab neben redaktionellen Änderungen keine wesentlichen Anmerkungen.

Der Beirat empfiehlt, dem festgestellten Jahresabschluss 2005 zuzustimmen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young in Hamburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 zu wählen.

Beim Ausblick auf das Jahr 2006 konnte die Geschäftsführung berichten und anhand einer Liquiditätsvorschau belegen, dass bei weiterem störungsfreien Verlauf wieder ein über Prospekt liegendes Ergebnis erzielt wird. Neben der Regeltilgung wird auch eine im Oktober 2006 zu zahlende Ausschüttung in Höhe von 10 % möglich sein. Die Devisentermingeschäfte hierfür wurden bereits zu einem Kurs von USD/EUR 1,23 getätigt.

Bezüglich der Vorbereitung der Treugeber- und Gesellschafterversammlung 2006 wurde vorgeschlagen, die diesjährige Versammlung im schriftlichen Umlaufverfahren abzuhalten, der Beirat stimmte dem Vorschlag zu.

Für Fragen im Vorfeld stehe ich Ihnen als Beiratsvorsitzender gern zur Verfügung.

Noch ein Wort in eigener Sache zur **Beiratsneuwahl**: Die Amtsperiode des gewählten Beirates endet mit der Gesellschafterversammlung 2006. Da ich seit Beginn der Gesellschaft als Beiratsvorsitzender tätig bin, möchte ich mich auch für die anstehende Wahl und die weitere Arbeit im Beirat gerne wieder zur Verfügung stellen und würde mich als Anerkennung für die, wie ich meine, erfolgreiche Arbeit seit Beginn der Gesellschaft, über eine Wiederwahl freuen.

Gez. Hans-Ulrich Rütten
- Beiratsvorsitzender -

Krefeld, den 31. August 2006

Bestandsgewinn

An der MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock

Vorstand der MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock

MS "Pommern" GmbH & Co. KG Rostock

Jahresabschluss 31. Dezember 2005

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 20. März 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Semmerow
Wirtschaftsprüfer

MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock
 Bilanz zum 31. Dezember 2005

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2004 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
Seeschiff		3.459.819,00	4.494
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Betriebsstoffe		102.285,86	82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		2
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.518.024,27		2.375
3. Sonstige Vermögensgegenstände	33.568,06		31
		2.551.592,33	2.408
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		118.126,84	316
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		24.727,37	29
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE			
1. Entnahmen	4.145.994,54		3.263
2. Verlustanteile	980.447,44		2.368
		5.126.441,98	5.631
		<u>11.382.993,38</u>	<u>12.960</u>

PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2004 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile			
1. Komplementäreinlage	0,00		0
2. Kommanditeinlagen	3.712.500,00		3.712
		3.712.500,00	3.712
II. Rücklagen			
Kapitalrücklage (Euromstellung)		83.842,22	84
		3.796.342,22	3.796
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		252.456,67	111
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.092.583,77		7.668
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181.152,87		123
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	906.566,75		1.034
4. Sonstige Verbindlichkeiten	29.758,19		23
		7.210.061,58	8.848
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		124.132,91	205
		<u>11.382.993,38</u>	<u>12.960</u>

MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

	EUR	EUR	2004 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.289.961,15	6.174
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	213.983,98		166
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.908.502,70</u>		<u>1.314</u>
		2.122.486,68	<u>1.480</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	672.894,10		629
b) Soziale Abgaben	<u>101.319,59</u>		<u>93</u>
		774.213,69	<u>722</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		348.988,82	1.347
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>888.453,53</u>	<u>335</u>
6. Reedereiüberschuss		2.853.796,07	4.984
7. Abschreibungen		1.034.121,00	1.034
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.002,12	6
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>442.652,97</u>	<u>567</u>
10. Jahresüberschuss		1.388.024,22	3.389
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>1.388.024,22</u>	<u>3.389</u>
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock

Anhang für 2005

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach Ablauf des Begünstigungszeitraums am 31. Dezember 2000 gemäß § 7a Abs. 9 EStG linear unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.047) durch Verteilung des Restbuchwertes zum 31. Dezember 2000 auf eine Restnutzungsdauer von 7 Jahren.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Pommern Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für drohende Verluste aus Devisentermingeschäften (TEUR 118, Vj. TEUR 0), Personalkosten (TEUR 88, Vj. TEUR 66), ausstehende Eingangrechnungen (TEUR 24, Vj. TEUR 18), Jahresabschlusskosten (TEUR 17, Vj. TEUR 17) und Versicherungen (TEUR 7, Vj. TEUR 10) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Haftenlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 16.309 eingetragene Haftenlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 4.170 wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Pommern" mbH, Rostock. Diese ist seit dem 17. Februar 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Rostock unter HRB Nr. 6064 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg,	Prokurist der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligung mbH & Co. KG
Frank Hilmer, Kessin,	Schiffahrtskaufmann

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 1998 einen Beirat, der seit 2002 aus den folgenden drei Mitgliedern besteht:

Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Anlageberater	(Vorsitzender)
Dr. Michael Fingerhut, Rechtsanwalt	
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pommern" mbH, Rostock. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.388.024,22 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2006

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten		31.12.2005 EUR	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2005 EUR	Buchwerte			
	1.1.2005 EUR	Zugänge EUR		Abgänge EUR	1.1.2005 EUR		Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2005 EUR	31.12.2004 TEUR
Sachanlagen										
Seeschiffe	38.514.111,54	0,00	0,00	38.514.111,54	34.020.171,54	1.034.121,00	0,00	35.054.292,54	3.459.819,00	4.494

Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert: EUR	durch:
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00 (2.032,98)	0,00 (2.032,98)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.518.024,27 (2.375.494,60)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	2.518.024,27 (2.375.494,60)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	33.568,06 (30.531,47)	33.568,06 (30.531,47)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
	<u>2.551.592,33</u> <u>(2.408.059,05)</u>	<u>33.568,06</u> <u>(32.564,45)</u>	<u>0,00</u> <u>(0,00)</u>	<u>2.518.024,27</u> <u>(2.375.494,60)</u>		
B. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.092.583,77 (7.667.669,33)	2.633.681,61 (2.114.199,99)	3.458.902,16 (5.553.469,34)	0,00 (0,00)	6.092.583,77 (7.667.669,33)	Schiffshypothek *)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181.152,87 (122.719,58)	181.152,87 (122.719,58)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	906.566,75 (1.033.986,50)	491.500,01 (68.497,44)	0,00 (0,00)	415.066,74 (968.489,06)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	29.758,19 (22.981,57)	29.758,19 (22.981,57)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
	<u>7.210.061,58</u> <u>(8.847.356,98)</u>	<u>3.336.092,68</u> <u>(2.328.398,58)</u>	<u>3.458.902,16</u> <u>(5.553.469,34)</u>	<u>415.066,74</u> <u>(968.489,06)</u>		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartererinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

Kandidaten für die Beiratswahl MS "Pommern" GmbH & Co.

**Eduard Braun
Schmidmühlen**

65 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Dipl. Bankbetriebswirt ADG
Über 30-jährige Bankvorstandstätigkeit in einer mittelständischen
Genossenschaft.
Seit 2003 im Vorruhestand und seitdem als Unternehmens- und
Vermögensberater tätig.

**Dr. jur. Michael Fingerhut
München**

62 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Dr. jur. Michael Fingerhut ist seit 34 Jahren Rechtsanwalt in München
und Seniorsozius einer Anwaltskanzlei mit zwölf Anwälten. Die
Kanzlei hat Standorte in München und Dresden und ist in allen
Bereichen des Wirtschaftsrechts tätig.
Dr. Fingerhut ist spezialisiert im Gesellschaftsrecht, Berater namhafter
mittelständischer Unternehmen in Süddeutschland, aber auch ständiger
Vertreter einer Mehrheitskommanditistengruppe in einer Publikums-
KG mit Sitz in Staßfurt bei Magdeburg.
Dr. Fingerhut ist ferner Berater mehrerer Fondsgesellschaften im
Schiffsbau und Mitglied des Beirats der MS "Pommern" GmbH & Co.
KG seit 1998. Er kandidiert für eine weitere Wahlperiode von vier
Jahren.

**Manfred Lappe
Wien**

45 Jahre

Ausbildung: Industriekaufmann, Diplom-Kaufmann
Erfahrung: 10 Jahre Unternehmensberater; 5 Jahre bei einer
Wertpapierhandelsbank, davon vier Jahre als Vorstandssprecher und
Finanzvorstand. Ab 2002 als Geschäftsführer und Komplementär einer
vermögensverwaltenden KG tätig, ab 2004 zusätzlich wieder als
Unternehmensberater. Herr Lappe war bei mehreren
Aktiengesellschaften als Aufsichtsrat tätig und Mitglied des
Börsenrates der Düsseldorfer Börse. Er ist Vorstand einer
gemeinnützigen Stiftung.
Stärken: Betriebswirtschaftliches Verständnis, Verhandlungsgeschick,
Durchsetzungskraft, Unabhängigkeit vom Fonds-Vertrieb.

**Hans-Ulrich Rütten
Krefeld**

57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Diplom-Finanzwirt, Rechtsbeistand
Abschluß der Laufbahn in der Finanzverwaltung als Diplom-
Finanzwirt; 2 Jahre Tätigkeit in der Unternehmensberatung; ab 1974 in
eigener, mittelständischer Steuerberatungskanzlei mit Spezialisierung
auf dem Gebiet der Analyse von Schiffsbeteiligungsangeboten in
steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht tätig; seit 1998
unabhängiger Berater für Sachwert-Kapitalanlagen und
Beiratstätigkeit.
Seit mehreren Jahren eigene Beteiligungen an ca. 25 Schiffen, u.a. MS
"Pommern". Langjährige Erfahrungen in der unabhängigen Vertretung
der Interessen von Kommanditisten (keine Bindung an die
Gesellschaft) aus Beiratstätigkeit in verschiedenen Schiffs-Fonds bei
unterschiedlichen Emissionshäusern; bei MS "Pommern" und MS
"Potsdam" seit Beginn als Beiratsvorsitzender.

Kandidaten für die Beiratswahl MS "Pommern" GmbH & Co.

Weitreichende Erfahrungen und Kontakte durch langjährige Beiratstätigkeit. Sehr gute Kenntnisse in der Analyse und Bewertung von Schiffsbeteiligungen. Regelmäßiges Studium aller mit den Schiffsmärkten verbundenen Daten und Fakten. Expertise und Erfahrung möchte ich weiterhin in die bisherige erfolgreiche Beiratstätigkeit dieser Gesellschaft einbringen, um die Geschäftsführung konstruktiv zu kontrollieren, zu beraten, um dadurch die Gesellschafterinteressen optimal zu vertreten.

**Karl-Georg von Ferber
Hamburg**

47 Jahre

Rechtsanwalt

Zurzeit tätig als Geschäftsführer einer Treuhandgesellschaft, die maritime Zweitmarktfonds mit einem Gesamtportfolio von ca. 1.200 Beteiligungen an insgesamt 320 verschiedenen Schiffsfondsgesellschaften verwaltet.

Nach langjähriger Tätigkeit als Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Steuerrecht 10 Jahre als Justitiar bei einer namhaften Reederei mit Sitz in Hamburg und Rostock. Geschäftsführer von ca. 15 Schiffsfondsgesellschaften der Reedereigruppe, u. a. der MS „Pommern“ GmbH & Co. KG und der MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG. Erfahrung als Beirat.

Langjährige Erfahrung und sehr gute Kontakte in der Schifffahrt. Exzellente Kenntnisse im allgemeinen Schiffsbetrieb, in der Marktbewertung und Marktentwicklung und in der Kontrolle von Einschiffsgesellschaften und deren Finanzen.

Anmerkung:

**Die Kandidatenliste wurde auf der Grundlage der uns
zugegangenen Selbstdarstellungen erstellt.**

FREUNDE DER
HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM